

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 37 (1995)
Heft: 203

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In eigener Sache

Impressum

Filmbulletin
Hard 4, Postfach 137,
CH-8408 Winterthur
Telefon 052 222 64 44
Telefax 052 222 00 51
e-mail Filmbulletin @
spectraweb.ch

Redaktion
Walt R. Vian
Volontariat:
Sandra Schweizer

Mitarbeiter dieser Nummer
Jeannine Fiedler,
Rainer Scheer, Pierre
Lachat, Peter W. Jan-
sen, Harald Szeemann,
Susanne Wagner, Lars-
Olav Beier, Fritz Hirzel

Gestaltung und Realisation
Rolf Zöllig SGD CGC,
c/o Meierhofer und
Zöllig, Winterthur
Telefon 052 222 05 08
Telefax 052 222 00 51

Produktion
Satz: Josef Stutzer
Litho, Druck und
Fertigung:
KDW Konkordia
Druck- und Verlags-
AG, Aspstrasse 8,
8472 Seuzach
Ausrüsten:
Buchb. Scherrer AG
Würzgrabenstrasse 6
8048 Zürich

Inserrate
Hans Rudolf Boden-
mann, Leo Rinderer
Telefon 052 222 76 46
Telefax 052 222 76 47

Fotos
Wir bedanken uns bei:
Sammlung Manfred
Thurow, Basel; 20th
Century Fox, Genève;
Warner Bros., Kilch-
berg; Cinémathèque
suisse, Lausanne; Felix
Berger, Thalwil;
Columbus Film, Film-
cooperative, Focus
Film, Frenetic Films,
Fritz Hirzel, Jean-
Pascal Imsand, Kunst-
haus Zürich, Monopole
Pathé Films, ZOOM
Filmdokumentation,
Zürich; Jeannine
Fiedler, Stiftung
Deutsche Kinemathek,
Berlin; Warner Bros.,
Hamburg

Aussenstellen Vertrieb
Schüren Presseverlag
Deutschhausstrasse 31
D-35037 Marburg
Telefon 06421 6 30 84
Fax 06421 68 11 90

R.&S. Pyrker
Columbusgasse 2
A-1100 Wien
Telefon 01 604 01 26
Telefax 01 602 07 95

Kontoverbindungen
Postamt Zürich:
PC-Konto 80 - 49249 - 3
Postgiroamt München:
Kto. Nr. 120 333 - 805
Bank: Zürcher
Kantonalbank Filiale
8400 Winterthur,
Konto Nr.: 3532 - 8.58
84 29.8

Abonnements
Filmbulletin erscheint
sechsmal jährlich.
Jahresabonne-
ment: sFr. 54.- / DM 54.-
öS 450.-, übrige Länder
zuzüglich Porto
ermässigtes Abonne-
ment für Arbeitslose,
Lehrlinge, Schüler,
Studenten: sFr. 35.- /
DM 35.- / öS 400.-

© 1995 Filmbulletin
ISSN 0257-7852



Preis der Kulturstiftung Winterthur 1995 für «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe»

Anerkennungsgabe der Cassinelli- Vogel-Stiftung für «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe» aus Anlass der 200. Ausgabe

Weitere erfreuliche Meldungen also, drei Preise – nimmt man den bereits vermeldeten A4-Award hinzu – drei Preise, Auszeichnungen innert weniger Wochen, das kann nicht nur Zufall sein, das spricht deutlich für die öffentliche Anerkennung, die unsere Zeitschrift inzwischen gefunden hat.

Die öffentliche Manifestation für diese Anerkennung kommt absolut zum richtigen Zeitpunkt, denn die Zeiten werden härter – auch für filmkulturelle Engagements.

*Wir danken herzlich
und wir freuen uns.*

Das Verdienst allerdings gebührt vielen. All jenen, die offenkundig oder still und heimlich «Filmbulletin» auf seinem Weg vom einfachen Mitteilungsblatt zur international anerkannten Fachpublikation enthusiastisch und kritisch begleitet, unterstützt, still oder öffentlich gefördert, beeinflusst, geprägt oder mitgeprägt haben.

- Es sind die Leserinnen und Leser, die eine Zeitschrift erst zum Leben erwecken; es sind die Abonnentinnen und Abonnenten, welche die Existenz dieser Zeitschrift ermöglichen.
- Es sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Produkt erschaffen, Ausgabe für Ausgabe Jahr um Jahr ins Licht der Öffentlichkeit bringen. Sie haben hart gearbeitet und weit über die mässig honorierte Arbeit hinaus mitgetragen, mitgedacht, mitgestaltet – mitgelitten. «Filmbulletin» hat die «politique des collaborateurs» nicht unbedacht proklamiert. Ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht bei einer Zeitschrift nichts –

nicht einmal die Postaufgabe würde funktionieren. Wenigstens drei von den vielen seien namentlich erwähnt: *Eugen Waldner*, der Gründer und jahrzehntelang Ermöglicher, *Leo Rinderer*, der unter anderem und insbesondere mehr als zwanzig Jahre in seiner Freizeit die Hefte gestaltet hat, und – last but not least – *Walter Ruggie*, der durch seine oftmals stürmischen Impulse die Zeitschrift nach vorne gepeitscht und auch inhaltlich weitgehend geprägt hat, der – kurz und gut – fünfzehn Jahre Herzblut für «Filmbulletin» vergossen hat.

- Es sind die in Pro Filmbulletin ausgewiesenen Subventionsgeber von Bund, Kanton und Gemeinden so gut wie die Stiftungen und Institutionen, die mit ihren Unterstützungsbeiträgen der Zeitschrift das Überleben erst ermöglicht haben.

Allen gebührt – gegenseitig und wechselseitig – Dank, denn ohne sie gäbe es «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe» nicht und damit auch keine öffentliche Anerkennung dafür, und auch keine Preise.

Die Übergabefeier findet am 26. Januar ab 19 Uhr in der Alten Kaserne in Winterthur statt. Alle Leserinnen und Leser sind (im Rahmen der verfügbaren Plätze*) recht herzlich zu dieser Feier eingeladen.

*Wir wünschen unseren Leserinnen
und Lesern frohe Festtage und ein gutes
neues Jahr.*

Walt R. Vian

*Wir bitten um telefonische oder schriftliche Nachfrage, eine entsprechende Einladung wird Ihnen dann rechtzeitig zugestellt.